

Citizen Value – Dem Bürger verpflichtet

Strategiepapier

**Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
im Verband kommunaler Unternehmen e.V.**

Unser Selbstverständnis

Aufgabe der kommunalen Abfallwirtschaft ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern langfristige Entsorgungssicherheit bei bestmöglichem Service, hohem ökologischen Niveau und sozialverträglichen Gebühren zu bieten. Dieser gemeinwohlorientierte Nutzen, oder auch **Citizen Value**, kann den Bürgerinnen und Bürgern nur durch die kommunale Abfallwirtschaft mit ihren Betrieben und Unternehmen gesichert werden, denn diese stellen das Wohl und die Sicherheit des Bürgers und der Kommune in den Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Die Zielsetzung **Citizen Value** ist in der Abfallwirtschaft besonders wichtig, weil Abfall und die damit verbundenen Dienstleistungen ein Gut sind, das nicht kurzfristig materiellen Gewinninteressen unterworfen werden darf. Ansonsten würden schnelle Billiglösungen oder Scheinlösungen gefördert, deren Folgen später gegebenenfalls von der Allgemeinheit mit sehr großem Aufwand repariert werden müssten.

Benötigt wird vielmehr ein langfristig zuverlässiges und umfassendes Entsorgungsangebot, das den Anforderungen der Nachhaltigkeit entspricht. Dieses erhält der Bürger durch die kommunale Abfallwirtschaft, die im Rahmen einer wettbewerbsorientierten Daseinsvorsorge hohe Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit ihrer Unternehmen stellt, um so gute Voraussetzungen für sozialverträgliche Gebühren zu schaffen. Gewinne der kommunalen Unternehmen kommen ihren Eigentümern und damit den Kommunen zugute. Die Unternehmens-eigentümer der privaten Abfallwirtschaft dagegen orientieren sich fast ausschließlich an der Gewinnerzielungsabsicht, also am Shareholder Value.

Schließlich sind kommunale Unternehmen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor vor Ort. Ihre Wertschöpfung kommt der örtlichen Gemeinschaft zugute. Sie sind bedeutender Arbeit- und wichtiger Auftraggeber für das heimische Handwerk und den Mittelstand.

Abfallwirtschaft muss in verantwortungsbewussten Händen bleiben

Abfall ist kein gewöhnliches Wirtschaftsgut, welches normalen Angebots- und Nachfragemechanismen unterliegt. Der Bürger - ebenso wie jeder andere Abfallproduzent - hat kein Erwerbs-, sondern ein **Entledigungsinteresse**. Nicht der Wert des Abfalls steht im Mittelpunkt, sondern der Wert der Dienstleistung.

Deshalb gibt es die öffentliche Verantwortung für die ordnungsgemäße Sammlung und Behandlung, dargestellt durch die Institution der „Entsorgungspflichtigen Körperschaft“. Sie beinhaltet die **Pflicht** der Kommunen zur Gewährung der Entsorgungssicherheit und das **Recht** der Kommunen, im Rahmen kommunaler Selbstverwaltung die Art und Einrichtung der Aufgabenerfüllung in der Entsorgung (mit) zu bestimmen. Hieraus resultiert auch der Anspruch auf Planungs- und Investitionssicherheit.

Durch öffentliche Verantwortung wird die flächendeckende Gleichbehandlung der Bürger zu **sozialverträglichen Gebühren** erreicht und durch ihre Orientierung am Gemeinwohl der **Nutzen** der öffentlich-rechtlichen Abfallwirtschaft sichergestellt.

Die drei wesentlichen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Citizen Value

1. Erhaltung und Nutzung der kommunalen Gestaltungshoheit zur Organisation der Abfallwirtschaft

Die Erhaltung und Nutzung der kommunalen Gestaltungshoheit zur Organisation der Abfallwirtschaft ist von zentraler Bedeutung. Die bewährte Praxis der Wahlfreiheit der Kommunen zwischen einer Auftragsvergabe im Wettbewerb oder einer Eigenerstellung durch kommunale Betriebe und Unternehmen, unter Berücksichtigung der erstmals auch im Entwurf der EU-Verfassung verankerten kommunalen Selbstverwaltung, darf nicht durch einen von der EU verordneten Zwangswettbewerb unmöglich gemacht werden.

Um dieser Verantwortung auch weiterhin gerecht werden zu können, benötigt die kommunale Abfallwirtschaft Rechts-, Planungs- und Investitionssicherheit. Die europäischen Entwicklungen mit dem Ziel einer weit reichenden Liberalisierung ebenso wie die aktuellen nationalen Entwicklungen führen zu fehlender Planungssicherheit. Anders als die private Entsorgungswirtschaft sind kommunale Unternehmen aufgrund des nationalen Rechts darauf angewiesen, langfristige Investitionen auf der Basis zuverlässiger Prognosen aus dem eigenen Zuständigkeitsbereich vorzunehmen.

2. Schaffung bzw. Sicherung langfristiger Entsorgungssicherheit durch vorausschauende Planung, verantwortungsbewusste Investitionen und geeignete Partnerschaften

Die Schaffung langfristiger Entsorgungssicherheit durch vorausschauende Planung, verantwortungsbewusste Investitionen und geeignete Partnerschaften hat sich in der Vergangenheit sowohl als besondere Verpflichtung wie auch als besondere Stärke der kommunalen Abfallwirtschaft erwiesen.

Die Erfahrungen nach dem 1. Juni 2005, also nach dem Inkrafttreten von TASI und Abfallablagerungsverordnung zeigen, dass sich die kommunalen Unternehmen durch erhebliche Investitionen angemessen auf die Veränderungen des Ablagerungsverbotes unbehandelter Abfälle vorbereitet haben. Dieses Beispiel zeigt, dass nur die kommunalwirtschaftliche Organisationsform dem Bürger eine Sicherheit bietet, die zeitlich nicht limitiert ist, während die Leistungsfähigkeit privatwirtschaftlicher Auftragnehmer jederzeit binnen kürzester Frist entfallen kann. Kommunale Einrichtungen haben in der Vergangenheit ihre Verantwortung für die Entsorgungssicherheit auch in schwierigerem Umfeld wahrgenommen und werden dies auch in Zukunft tun.

3. Umfassende Aktivitäten bei langfristig umweltgerechtem und wirtschaftlich effizientem Handeln

Ressourcenschutz, Umweltschutz und Innovationskraft sind auch Eckpfeiler der Verbandsstrategie 2020 und zeichnen kommunale Betriebe innerhalb der kommunalen Wirtschaft aus. Als Dienstleister von allgemeinem Interesse stehen sie darüber hinaus für eine breite Leistungspalette. Ihre Dienste erbringen Sie in hoher technischer Qualität und Zuverlässigkeit und sichern so eine hochwertige ökonomische und ökologische Infrastruktur, die einen wichtigen Standortfaktor bildet.

Ein wirklich umfassendes, umweltfreundliches und wirtschaftlich effizientes Handeln ist dabei grundsätzlich mit einem eigenen operativ tätigen Betrieb am besten möglich. Hier ist die Umsetzung dieser Ziele effektiver zu erreichen, als bei der Beschränkung auf die Rolle eines reinen Gewährleisters für Aufgaben der Daseinsvorsorge.

Forderungen des VKS im VKU an die Politik zur Sicherung einer erfolgreichen Umsetzung des Citizen Value

- Beendigung der Aufgabenzuweisung kommunal - privat auf der Basis des Unterschieds Verwertung - Beseitigung
- Übertragung der Zuständigkeit für alle hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle auf die Kommunen
- Verlagerung der Zuständigkeit für die Sammlung aller Haushaltsabfälle und die Ausgestaltung des Sammelsystems auf die Kommunen
- Grundsätzliche Beibehaltung der Getrennthaltungspflicht für Abfälle zur Verwertung
- Verstärkte Förderung der Energiegewinnung aus Abfall
- Sicherung der hohen ökologischen Standards in der Abfallwirtschaft